



SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLAND
ARBEITSGEMEINSCHAFT SOZIALDEMOKRATISCHER FRAUEN (ASF)

Bundesministerium der Justiz
Herrn Bundesminister
Marco Buschmann
11015 Berlin

Arbeitsgemeinschaft
Sozialdemokratischer Frauen

Fon: +49 30 - 25991-403
asf@spd.de

01. November 2022

Betreff: Briefaktion der ASF - SPD-Frauen im November 2022 - Jeden dritten Tag!

Sehr geehrter Herr Bundesjustizminister Buschmann,

Männergewalt gegen Frauen ist ein Verbrechen. Jeden dritten Tag geschieht in Deutschland ein Femizid. Doch Gewalt von Männern gegen Frauen darf niemals Alltag sein. Die Zahl der Femizide in Deutschland ist erschreckend hoch:

Femizid-Fälle in Deutschland von 2015 bis 2020

2015 - 135 Frauen

2016 - 155 Frauen

2017 - 147 Frauen

2018 - 122 Frauen

2019 - 117 Frauen

2020 - 139 Frauen

(Quelle für 2015 - 2020: Kriminalistische Auswertung zur Partnerschaftsgewalt des BKA;)

Sie als Bundesjustizminister wissen, jeden Tag gibt es in Deutschland einen polizeilich registrierten Tötungsversuch an einer Frau. Jeden dritten Tag stirbt eine Frau durch die Hand ihres Partners oder Ex-Partners. Die Dunkelziffer bedrohter, vermisster und schwer verletzter Frauen kennt

niemand ganz genau. Sehr viele Frauen haben Angst, zur Polizei zu gehen. Sie haben Angst vor ihren Männern und davor, dass ihnen nicht geglaubt wird. Dass sich nicht jede Frau in Deutschland sicher fühlen kann und ihr Vertrauen in die Institutionen der Strafverfolgung nicht selbstverständlich ist, ist skandalös.

Nur durch die jahrelange Forderung von uns SPD Frauen wertet das BKA die Zahlen der Femizide in Deutschland aus. Dies geschieht erst seit 2015. Die Zahlen sprechen eine eindeutige Sprache. Sie sind erschütternd hoch. Diese Frauen werden ermordet, weil sie Frauen sind und ihren eigenen Weg gehen wollten. Gefährliches Besitzdenken von Männern kostet Frauen das Leben.

Am Internationalen Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen geht jährlich ein Aufschrei durchs Land. Zum 25. November wird deutschlandweit an diese gequälten und ermordeten Frauen gedacht. An diesem Tag halten wir inne und weinen. An allen anderen Tagen im Jahr kämpfen wir für ein Leben ohne Gewalt.

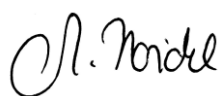
Ihr Auftrag als Bundesjustizminister ist es, mit uns zu kämpfen und 0-Tolleranz gegen Gewalt an Frauen zu dulden - Frauen schützen und Täter bestrafen.

Unsere Briefe - jeden dritten Tag - sollen Sie daran erinnern.

Mit feministischen Grüßen



Ulrike Häfner
ASF-Bundesvorsitzende



Maria Noichl
ASF-Bundesvorsitzende